



Strom ist selbstverständlich und doch spannend: Die Tüftler der 3. bis 6. Klasse lernten im Begabungsworkshop «Strom» allerlei Elektrifizierendes.
Bild Antonia Kohler

HURRA, EIN LICHT GEHT AUF!

co. Von Januar bis Ende Februar haben 14 Schülerinnen und Schüler von Churwalden und Malix im Begabungsworkshop «Strom» getüftelt und gebaut. Die Kinder wollten allerhand wissen. Was ist Strom? Wie macht man Strom? Wie kommt der Strom ins Haus? Wie kann man mit Sonne Strom erzeugen? Ihre Lehrerinnen Antonia Kohler und Christa Obrist waren gefordert. Mit einfachen Versuchen erzeugten die Kinder des Zyklus 1 elektrische Ladun-

gen und liessen so Haare fliegen oder lenkten einen Wasserstrahl um. Dann überlegten sie sich, wo sie in ihrem Alltag überall Strom brauchen. Die Feststellung, dass Strom im Alltag Wärme und Kälte erzeugt, Licht ins Dunkle bringt und etwas in Bewegung setzt, überraschte sie. Bevor sie sich nun selbst an einfache Versuche machten, mussten alle die Stromregeln kennen und beherrschen. Mit Eifer machten sie sich an den Bau eines Stromkreis-

Leserbrief

HOFFNUNG AUF ZAUBERHAFTE MUSIK

Nach dem Studium des Artikels «Lichtblick im Eichhörchenwald» vom 8. Januar 2021 fasse ich endlich den Mut, mich zum Thema «Zauberwald» zu äussern. Die Installationen finden wir jedes Jahr zauberhaft. Seit Beginn dieses Events leiden wir jedoch während der Vor- und Weihnachtszeit stark unter der sehr lauten Musik. Gleich im ersten Jahr haben wir

uns diesbezüglich schriftlich bei den Veranstaltern gemeldet mit dem Resultat, Freikarten erhalten zu haben. In den darauffolgenden Jahren wurden die Veranstaltungstage ausgedehnt; die Musik von 16 bis 22 Uhr blieb für uns störend (sehr laute Bässe).

Das diesjährige Kulturprojekt «Sign of hope» an der gleichen Stelle in seiner ruhigen und besinnlichen Art hat uns indes begeistert. Daher unsere grosse Bitte an die Veranstalter für kommende Anlässe: Lassen Sie bitte zauberhafte Musik erklingen. Die in der Nähe wohnhaften Personen – wie auch die Tiere – sind Ihnen dafür von Herzen dankbar.

Regula Hendry-Steiner, Schaffhausen und Lenzerheide Fadail

ses. Oha, was ist eine Fassung oder Krokodilklemme? Es galt auch, einen fachmännischen Wortschatz aufzubauen.

Die sechs Erst- und Zweitklässler bauten elektrische Leitungen mit mehreren Lämpchen, erweiterten den Stromkreis um einen Schalter und versuchten sich an einer Ampelschaltung. Ebenso erforschten sie Materialien, die leiten. Mit Hochspannung elektrisiert waren sie bei der Sache. Die acht Dritt- bis Sechstklässler bauten ihre eigene Taschenlampe und einen Schubladenwächter – eine Alarmanlage mit Lichtsensor. Daneben bekamen sie Besuch vom Elektriker Renato Brunold. Er vermittelte ihnen Insiderwissen über Abisolieren, Löten und einen Schaltplan lesen und bauen. Die Kinder waren begeistert. Sie wissen nun, was es alles braucht, um in einem Raum an einem Ort das Licht ein- und an einem anderen Ort das Licht wieder ausschalten zu können.

Zu guter Letzt meinte ein Kind: Arbeiten mit Strom braucht Geduld und eine ruhige Hand. Alle waren sich einig: Wir haben viel gelernt und hatten mega Spass!

Nach den Sportferien startet ein neuer Begabungsworkshop zum Thema «Rhythmical». Zahlreiche Kinder haben sich wieder angemeldet.



Spass beim Tüfteln.

Bild Christa Obrist

Anzeige

delcolor ag 

Maler • Gipser • Fassadenisolationen
Lenzerheide • Lantsch/Lenz • Chur

081 353 55 88

chur@delcolor.ch

Ihr Umbauspezialist